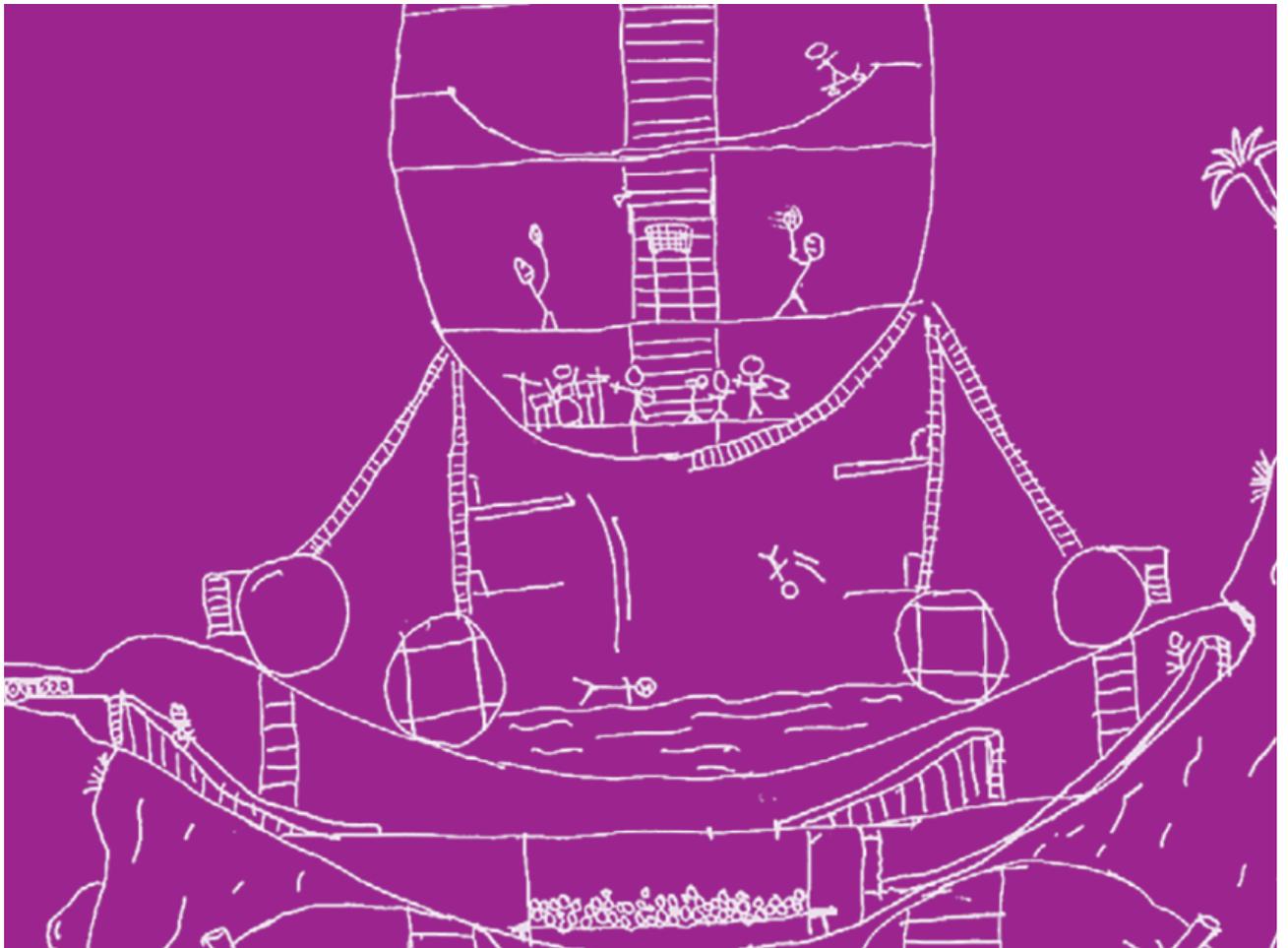


Ein T-Raum



Archjeunes

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	6
Kontakt / Impressum	8

Die Einheit stammt aus dem Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»

Autoren: Hansjörg Gadiant, Judith Gross;
Autoren der Einheit: Hansjörg Gadiant, Ems Toxler,
Vera Bessire; Kurzfassung: Anouk Urben

Einführung

Räume erfinden gehört zu den zentralen Aufgaben in der Architektur. Der T-Raum ist ein Raum, von dem man träumt, ein Raum, den es nicht gibt, aber geben könnte oder sollte. Die Lernenden denken sich so einen Raum aus, zeichnen ihn oder bauen von ihrer Vision ein Modell.

Lernziele

Die SchülerInnen haben gelernt, eine räumliche Idee zu finden, zu entwickeln und mit geeigneten Mitteln darzustellen.

Sie haben Architektur als ganzheitliche Disziplin mit der Kernkompetenz Raumerfindung kennengelernt.

Eignung

Zyklus

1. Zyklus (Alter bis 8 Jahre)
2. Zyklus (Alter 8–12 Jahre)

Themenbereich

Architektur
Raumwahrnehmung

Dauer

Lektionsreihen

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Material:

- Zeichen- und Notizmaterialien
- Modellbaumaterialien nach Wahl: Karton, Holz, Papier, Leim, Farbe

Zeit:

- 1 Lektion für die mündliche Raumvorstellung
- 2–3 Lektionen zum Zeichnen
- ca. 8 Lektionen T-Raum als Modell bauen
- evtl. 2 Lektionen für Diskussion und Aufsatz

Unterrichtsverlauf

Die SchülerInnen stellen den Raum, von dem sie träumen, in Skizzen, Plänen und Modellen dar. Der Raum kann einen ganz realistischen Hintergrund haben, zum Beispiel ein Schülercafé in einem ungenutzten Teil des Schulhauses oder ein Pausenpavillon auf dem Schulplatz. Er kann aber auch ganz fiktiver Art sein, zum Beispiel eine Weltraum-Reisekapsel oder eine Forschungsstation im Dschungel. Der T-Raum kann auch ein Interieur sein oder ein Garten. Es geht ausdrücklich nicht darum, «mein Traumhaus» zu entwerfen, denn dabei werden erfahrungsgemäss nur klischierte Wohnideale nachgebaut. Deshalb kann und soll die Nutzung Privathaus von vornherein ausgeschlossen werden.

Vorgehen

Input

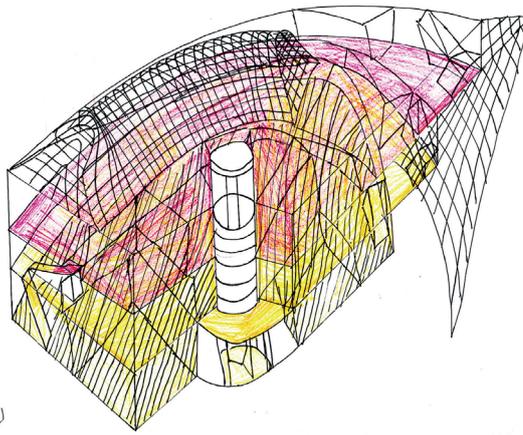
Eine Einstiegsdiskussion in der Klasse zum Thema Raumerfindung regt die SchülerInnen an, ihren T-Raum zu entwickeln. In Kleingruppen soll die Diskussion noch intensiviert werden. Die SchülerInnen sollen zuerst nur mit Worten genau beschreiben, was sie sich vorstellen, wie sieht das Material aus, welche Farben kommen vor, wie sieht die Umgebung aus, wo ist der T-Raum eingebettet, wer nutzt den T-Raum usw.

Erarbeitung

Die SchülerInnen denken sich einen Ort und eine Nutzung für ihren Traum-Raum aus. Als Hilfsmittel dienen ihnen Skizzen, Notizen, und Referenzbilder. Mittels Skizzen, massstäblichen Plänen oder einem Modell stellen sie ihren Traum-Raum dar.

Weiterführende Ideen

Die SchülerInnen diskutieren in kleinen Gruppen, wo es in ihrer Umwelt Defizite gibt, denen mit einem neuen Raum begegnet werden könnte. Darauf schreiben sie individuell einen Aufsatz, in dem sie ihre Vision eines T-Raums beschreiben, d.h. eines Raumes, den es nicht gibt, aber geben sollte. Dies kann auch ein Freiraum oder Interieur sein.

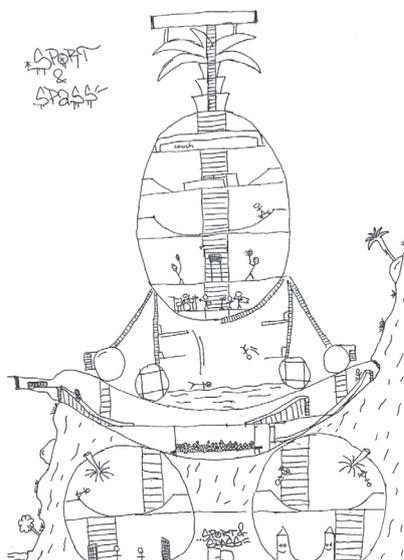


T-Raum Hotel (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften») T-Raum Modell (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)

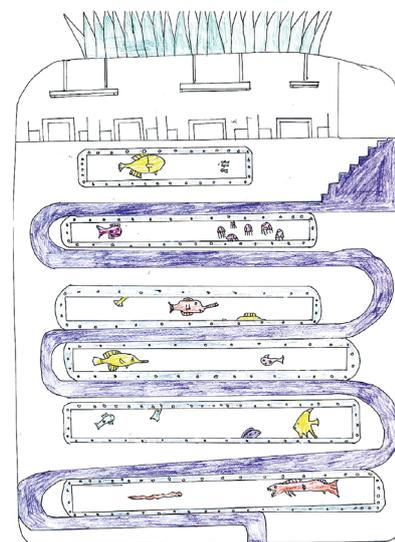
SPONGEBOBS
SPIELPARADIES



T-Raum Hotel (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



T-Raum Sport und Spass (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



T-Raum (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen
Evaluerte Unterrichtseinheit: **Ein T-Raum**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

Lektion

Projektwoche

Exkursion

...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

Ja

Baukulturvermittler/-in

Nein

Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

Ja

Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

Ja

Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch
Postkonto: 10-715740-1
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber
Archijeunes
Pfluggässlein 5
Postfach 207
4001 Basel
office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)